

# Amtsblatt

## der Europäischen Gemeinschaften

20. Jahrgang Nr. L 88

6. April 1977

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

---

### Inhalt

<b>I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</b>	
Verordnung (EWG) Nr. 719/77 der Kommission vom 5. April 1977 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr . . . . .	1
Verordnung (EWG) Nr. 720/77 der Kommission vom 5. April 1977 zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden . . . . .	3
★ Verordnung (EWG) Nr. 721/77 der Kommission vom 4. April 1977 über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Netze aus Waren der Tarifnummer 59.04, in Stücken, als Meterware oder abgepaßt; usw., der Tarifnummer 59.05, mit Ursprung in den Philippinen, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3022/76 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden . . . . .	5
Verordnung (EWG) Nr. 722/77 der Kommission vom 5. April 1977 über eine Ausschreibung für die Lieferung von Butteroil an verschiedene Drittländer im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe für das Welternährungsprogramm . . . . .	6
★ Verordnung (EWG) Nr. 723/77 des Rates vom 5. April 1977 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 557/76 hinsichtlich der in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse für die dänische Krone . . . . .	8
<hr/>	
<b>II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</b>	
<b>Rat</b>	
77/270/Euratom :	
★ Beschluß des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen . . . . .	9
77/271/Euratom :	
★ Beschluß des Rates vom 29. März 1977 zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen . . .	11

Inhalt (Fortsetzung)

**Kommission**

77/272/EWG :

Entscheidung der Kommission vom 30. März 1977 zur Festsetzung des Höchstbetrags für die Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2101/75 durchgeführte 72. Teilausschreibung . . . . . 12

77/273/EWG :

Entscheidung der Kommission vom 30. März 1977 über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleischkonserven bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 223/76 . . . . . 13

77/274/EWG :

Entscheidung der Kommission vom 30. März 1977 über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für entbeintes Rindfleisch bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 141/77 . . . . . 16

77/275/EWG :

Entscheidung der Kommission vom 30. März 1977 über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch mit Knochen bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 76/76 . . . . . 19

77/276/EWG :

Entscheidung der Kommission vom 30. März 1977 über eine dringende Lieferung von Butteroil an Pakistan im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe . . . . . 23

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 719/77 DER KOMMISSION**

vom 5. April 1977

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3138/76<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1882/76<sup>(3)</sup> und den später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1882/76 enthaltenen Bestimmungen auf die Angebots-

preise und die heutigen Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis erhalten hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie es im Anhang zu dieser Verordnung angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden in der Tabelle im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. April 1977 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. April 1977

*Für die Kommission*

*Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 354 vom 24. 12. 1976, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 206 vom 31. 7. 1976, S. 62.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 5. April 1977 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	87,68
10.01 B	Hartweizen	143,27 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup>
10.02	Roggen	71,50 <sup>(6)</sup>
10.03	Gerste	53,20
10.04	Hafer	49,22
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	60,22 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
10.07 A	Buchweizen	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	67,64 <sup>(4)</sup>
10.07 C	Sorghum	68,39 <sup>(4)</sup>
10.07 D	Anderes Getreide	0 <sup>(5)</sup>
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	134,64
11.01 B	Mehl von Roggen	111,97
11.02 A I a)	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	232,62
11.02 A I b)	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	144,06

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG, der in die überseeischen Departements der Republik Frankreich eingeführt wird, wird die Abschöpfung um 6 Rechnungseinheiten je Tonne gemäß Verordnung (EWG) Nr. 706/76 verringert.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

<sup>(5)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(6)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 2754/75 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 720/77 DER KOMMISSION**

vom 5. April 1977

**zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3138/76<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1883/76<sup>(3)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Auf Grund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit gelten-

den Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, entsprechend den dieser Verordnung beigefügten Tabellen abgeändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Prämiensätze, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz hinzuzufügen sind, werden entsprechend den dieser Verordnung beigefügten Tabellen festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. April 1977 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. April 1977

*Für die Kommission**Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 354 vom 24. 12. 1976, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 206 vom 31. 7. 1976, S. 64.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 5. April 1977 zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B	Hartweizen	0	0	0	0
10.02	Roggen	0	0	0	0
10.03	Gerste	0	0	0	0,26
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	0	0	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	1,50	1,50	0,75
10.07 D	Anderes Getreide	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

## B. Malz

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 4	1. Term. 5	2. Term. 6	3. Term. 7	4. Term. 8
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0,46	0,46
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0,35	0,35
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	0,40	0,40

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 721/77 DER KOMMISSION**  
vom 4. April 1977

über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Netze aus Waren der Tarifnummer 59.04, in Stücken, als Meterware oder abgepaßt; usw., der Tarifnummer 59.05, mit Ursprung in den Philippinen, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3022/76 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3022/76 des Rates vom 13. Dezember 1976 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung von Gemeinschaftszollpräferenzen für Textilerzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern und -gebieten<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 2 Absätze 1 und 3 der genannten Verordnung wird die Zollaussetzung für jede Warengruppe des Anhangs C dieser Verordnung innerhalb der Grenzen eines Gemeinschafts plafonds gewährt. Dieser entspricht gleich 174 v.H. des Betrages, der sich ergibt durch Addition einerseits der Mengen (in Tonnen) der 1968 getätigten Gemeinschaftseinfuhren dieser Waren aus den in Anhang D genannten unabhängigen Ländern — mit Ausnahme jener Länder, denen von der Gemeinschaft bereits Zollpräferenzregelungen gewährt wurden — und andererseits von 5 v.H. der Menge der 1970 getätigten Einfuhren aus den übrigen Ländern sowie den Ländern, denen diese Regelungen bereits gewährt wurden. Im Rahmen dieses Plafonds müssen sich die Anrechnungen von Waren mit Ursprung in einem der in Anhang D der genannten Verordnung erwähnten Länder und Gebiete innerhalb eines gemeinschaftlichen Höchstbetrags von 50 v.H. dieses Plafonds halten, mit Ausnahme bestimmter Waren, für die der Höchstbetrag auf den in Anhang C der genannten Verordnung angegebenen Prozentsatz herabgesetzt ist.

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 der genannten Verordnung können die Zollsätze bei der Einfuhr der betreffenden Waren aus dem einen oder anderen dieser Länder oder Gebiete, mit Ausnahme der in Anhang E derselben Verordnung aufgeführten Länder, jederzeit wieder eingeführt werden, sobald der in Frage kommende Höchstbetrag auf Gemeinschaftsebene erreicht ist.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. April 1977

Für Netze aus Waren der Tarifnummer 59.04, in Stücken, als Meterware oder abgepaßt; usw., der Tarifnummer 59.05, ist der Plafond gemäß der oben angegebenen Grundlage auf 49 Tonnen festgesetzt. Demgemäß beträgt der Höchstbetrag 24,5 Tonnen. Am 30. März 1977 haben die in der Gemeinschaft angerechneten Einfuhren von Netzen aus Waren der Tarifnummer 59.04, in Stücken, als Meterware oder abgepaßt; usw., der Tarifnummer 59.05, mit Ursprung in den Philippinen, denen Zollpräferenzen gewährt werden, den in Rede stehenden Höchstbetrag erreicht. In Anbetracht des Zwecks der genannten Verordnung (EWG) Nr. 3022/76, die die Beachtung eines Höchstbetrags vorsieht, besteht infolgedessen Veranlassung, den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für die betreffenden Waren gegenüber den Philippinen wieder einzuführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Ab 9. April 1977 wird der Zollsatz, der auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 3022/76 des Rates ausgesetzt ist, für Einfuhren in die Gemeinschaft von folgenden Waren mit Ursprung in den Philippinen wieder eingeführt :

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
59.05	Netze aus Waren der Tarifnummer 59.04, in Stücken, als Meterware oder abgepaßt; abgepaßte Fischernetze aus Garnen, Bindfäden oder Seilen

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

*Für die Kommission*  
Étienne DAVIGNON  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 20. 12. 1976, S. 69.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 722/77 DER KOMMISSION**

vom 5. April 1977

**über eine Ausschreibung für die Lieferung von Butteroil an verschiedene Drittländer im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe für das Welternährungsprogramm**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 559/76<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 695/76 des Rates vom 25. März 1976 über die Lieferung von Milchfetten an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1976<sup>(3)</sup> sieht unter anderem die Bereitstellung von 16 000 Tonnen Butteroil, das aus Butter im Besitz der Interventionsstellen hergestellt wurde, an das Welternährungsprogramm (WEP) vor. Das WEP hat die Lieferung von 1 007 Tonnen Butteroil für verschiedene Drittländer beantragt.

Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 694/76 des Rates vom 25. März 1976 über die Grundregeln für die Lieferung von Milchfetten an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1976<sup>(4)</sup> wird grundsätzlich eine Ausschreibung für diese Lieferung durchgeführt.

Die Ausschreibung wird gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2247/75 der Kommission vom 29. August 1975 über die Ausschreibungsbedingungen für die Kosten der Herstellung und Lieferung von Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an bestimmte Entwicklungsländer und an das Welternährungsprogramm<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2402/76<sup>(6)</sup>, durchgeführt. Jedoch sind einige Präzisierungen, insbesondere hinsichtlich der Frist für die Einreichung der Angebote und der Bedingungen für die Lieferung des Butteroils, erforderlich.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 15. 3. 1976, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1976, S. 6.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1976, S. 4.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 229 vom 30. 8. 1975, S. 60.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 270 vom 2. 10. 1976, S. 23.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 694/76 und (EWG) Nr. 695/76 wird eine Ausschreibung durchgeführt für die Kosten der Herstellung und Lieferung von 1 007 Tonnen Butteroil für das WEP. Das Butteroil wird in die im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Partien und Bestimmungsgebiete unterteilt.

(2) Hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens sowie der Bedingungen zur Herstellung und Lieferung des Butteroils finden die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2247/75 Anwendung, ungeachtet der nachstehend aufgeführten Bedingungen.

*Artikel 2*

(1) Die zur Herstellung des Butteroils bestimmte Butter wird von der deutschen Interventionsstelle abgenommen.

(2) Das Butteroil, das hinsichtlich Qualität und Verpackung den im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2247/75 festgesetzten Anforderungen entspricht, wird ausschließlich in 5-kg-Dosen verpackt. Letztere müssen innen mit einer Schutzschicht versehen sein oder eine Behandlung erfahren haben, die gleichwertige Sicherheiten bietet.

(3) Die Angaben, die gemäß Kapitel II Punkt 2 b) des im vorhergehenden Absatz genannten Anhangs auf der Verpackung stehen müssen, sind ebenfalls im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführt.

*Artikel 3*

(1) Die Lieferung erfolgt nach einem im Angebot zu bezeichnenden, Hochseeschiffen zugänglichen Hafen der Gemeinschaft, der eine regelmäßige Verbindung mit dem Bestimmungsland unterhält.

In einem Angebot darf nur ein Hafen bezeichnet werden.



(2) Die Lieferung zum Verschiffungshafen erfolgt zu den von der betreffenden Interventionsstelle festzusetzenden Daten, und zwar:

- hinsichtlich der Partien A und B:  
nach dem 1., jedoch vor dem 18. Juni 1977,
- hinsichtlich der Partie C:  
nach dem 1., jedoch vor dem 18. Juli 1977,
- hinsichtlich der Partie D:  
nach dem 1., jedoch vor dem 18. August 1977.

*Artikel 4*

Die Frist für die Einreichung der Angebote endet am 19. April 1977 um 12.00 Uhr.

*Artikel 5*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. April 1977

*Für die Kommission*

*Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

ANHANG

Bezeichnung der Partie	Menge der Partie	Bestimmungsland	Aufschrift auf der Verpackung
A	67	Jemen	Butteroil / Gift of the European Economic Community / World Food Programme action / Aden
B	500	Indien	Butteroil / Gift of the European Economic Community / World Food Programme action / Bombay
C	40	Bolivien	Butteroil / Donación de la Comunidad económica europea / Acción programa mundial de alimentos / Arica — La Paz
D	400	Indien	Butteroil / Gift of the European Economic Community / World Food Programme action / Madras

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 723/77 DES RATES**

vom 5. April 1977

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 557/76 hinsichtlich der in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse für die dänische Krone**DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Durch die Verordnung (EWG) Nr. 557/76 des Rates vom 15. März 1976 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse, mit der die Verordnung (EWG) Nr. 475/75<sup>(3)</sup> aufgehoben wurde, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 651/77<sup>(4)</sup>, wurde für die dänische Krone ein repräsentativer Kurs festgesetzt. Auf Grund der Entwicklung dieser Währung ist es angezeigt, einen neuen repräsentativen Kurs festzusetzen, der der derzeitigen wirtschaftlichen Realität näherkommt.

Der Währungsausschuß wird angehört werden. Die vorgesehenen Maßnahmen sind angesichts ihrer

Dringlichkeit unter den Voraussetzungen des Artikels 3 Absatz 2 der Verordnung Nr. 129 zu erlassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 557/76 erhält Buchstabe b) folgende Fassung :

„b) für die dänische Krone :

1 dänische Krone = 0,122877 Rechnungseinheiten.“

*Artikel 2*

Dem Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 557/76 wird folgender Absatz angefügt :

„(8) Der repräsentative Kurs für die dänische Krone findet ab 6. April 1977 Anwendung.“

*Artikel 3*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Luxemburg am 5. April 1977.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

D. OWEN

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 15. 3. 1976, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 82 vom 31. 3. 1977, S. 4.

## II

*(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

## RAT

## BESCHLUSS DES RATES

vom 29. März 1977

zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen

(77/270/Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 2, 172 und 203,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments<sup>(1)</sup>,  
nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses<sup>(2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Durch die Verwendung von Kernenergie kann die zu große Importabhängigkeit der Gemeinschaft auf dem Energiesektor verringert werden; damit können die Bedingungen für die Energieeinfuhren verbessert werden.

Die Nutzung von Kernenergie zur Elektrizitätserzeugung ist unter den gegenwärtigen technisch-wirtschaftlichen Bedingungen wirtschaftlich rentabel und vorteilhafter als die Verwendung von Erdölzeugnissen.

Der zusätzliche Aufwand an Investitionen, der für die nukleare Ausrüstung im Vergleich zur herkömmlichen Ausrüstung notwendig ist, zusammen mit der sich aus der Erhöhung der Preise für Erdölzeugnisse ergebenden Belastung, die sich auf die Betriebskosten der vorhandenen herkömmlichen Kraftwerke auswirkt, zwingt die Elektrizitätserzeuger zu verstärkter Kreditaufnahme.

Gemäß Artikel 2 Buchstabe c) des Vertrages hat die Gemeinschaft die Aufgabe, die Investitionen zu er-

leichtern und, insbesondere durch Förderung der Initiative der Unternehmen, die Schaffung der wesentlichen Anlagen sicherzustellen, die für die Entwicklung der Kernenergie in der Gemeinschaft notwendig sind. Zur Finanzierung der Kernkraftanlagen ist es angebracht, ein System von Anleihen und Darlehen zu schaffen. Dies erscheint erforderlich, um das in Artikel 2 Buchstabe c) des Vertrages vorgesehene Ziel zu erreichen. Der Vertrag sieht hierfür nicht die erforderlichen Befugnisse vor.

Angesichts des Volumens des Kapitalbedarfs ist eine Erhöhung des Finanzierungspotentials wünschenswert. Die Gemeinschaft kann in diesem Bereich eine wesentliche Hilfe leisten.

Die Gemeinschaft muß alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um die Erreichung der durch die neue Strategie für eine gemeinsame Energiepolitik gesteckten Ziele zu erleichtern —

BESCHLIESST :

*Artikel 1*

Die Kommission wird ermächtigt, im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) im Rahmen der vom Rat festgesetzten Beträge Anleihen aufzunehmen, deren Aufkommen in Form von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben für die industrielle Erzeugung von Elektrizität in Kernkraftwerken und für die industriellen Anlagen des Brennstoffkreislaufs verwendet wird.

Die Kommission nimmt Mittel nur im Rahmen der Darlehensanträge auf, die ihr zugehen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 157 vom 14. 7. 1975, S. 35.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 248 vom 29. 10. 1975, S. 8.

Die Anleihegeschäfte und die entsprechenden Darlehensgeschäfte lauten auf die gleiche Währungseinheit und werden bezüglich der Rückzahlung des Kapitals und der Zinszahlungen zu den gleichen Bedingungen abgewickelt. Die der Gemeinschaft durch den Abschluß und die Durchführung eines jeden Geschäftes entstehenden Kosten werden von den begünstigten Unternehmen getragen.

*Artikel 2*

Die Konditionen der Anleihen werden von der Kommission entsprechend den Kapitalmarktbedingungen und je nach den sich aus der Laufzeit der Darlehen ergebenden Erfordernissen zum Besten der Gemeinschaft ausgehandelt.

*Artikel 3*

Die Kommission entscheidet über die Gewährung eines jeden Darlehens. Hierbei läßt sie sich insbesondere von dem Grundsatz leiten, daß die Mittel so rentabel wie möglich in Anlagen optimaler Größe zu verwenden sind.

Die Darlehen werden banküblich gesichert.

*Artikel 4*

Die Kommission unterrichtet den Rat und das Europäische Parlament regelmäßig über die mit der Aufnahme und Bedienung der Euratom-Anleihen bzw. Euratom-Darlehen verbundenen Einnahme- und Ausgabevorgänge. Sie fügt dem Haushaltsvoranschlag jährlich eine Übersicht über ihre Anleihepolitik bei.

*Artikel 5*

Die Finanzkontrolle und die Rechnungsprüfung werden gemäß der Haushaltsordnung vom 25. April 1973 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften <sup>(1)</sup> ausgeführt.

Geschehen zu Brüssel am 29. März 1977.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

T. BENN

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 116 vom 1. 5. 1973, S. 1.

**BESCHLUSS DES RATES**

vom 29. März 1977

**zur Durchführung des Beschlusses 77/270/Euratom zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen**

(77/271/Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft,

gestützt auf den Beschluß 77/270/Euratom des Rates vom 29. März 1977 zur Ermächtigung der Kommission, im Hinblick auf einen Beitrag für die Finanzierung von Kernkraftanlagen Euratom-Anleihen aufzunehmen<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Es erscheint angebracht, den Höchstbetrag der Anleihen, zu deren Aufnahme im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft die Kommission ermächtigt ist, auf 500 Millionen Europäische Rechnungseinheiten zu begrenzen.

Es erscheint ferner angebracht, daß die Kommission den Rat zu gegebener Zeit davon unterrichtet, daß der Betrag der abgewickelten Geschäfte 300 Millionen Europäische Rechnungseinheiten erreicht hat, damit der Rat sich angesichts der inzwischen gesammelten Erfahrung zur Frage der Festsetzung eines neuen Betrages äußern kann —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*Die in Artikel 1 des Beschlusses 77/270/Euratom vorgesehenen Anleihen können bis zu einem Höchstbetrag von 500 Millionen Europäische Rechnungseinheiten aufgenommen werden ; die Europäische Rechnungseinheit ist in dem Beschluß 75/250/EWG<sup>(2)</sup> definiert.

Erreicht der Betrag der abgewickelten Geschäfte 300 Millionen Europäische Rechnungseinheiten, so unterrichtet die Kommission hiervon den Rat, der so bald wie möglich zu der Festsetzung eines neuen Betrages einstimmig Stellung nimmt.

Geschehen zu Brüssel am 29. März 1977.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

T. BENN

---

<sup>(1)</sup> Siehe Seite 9 dieses Amtsblatts.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 104 vom 24. 4. 1975, S. 35.

# KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. März 1977

zur Festsetzung des Höchstbetrags für die Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2101/75 durchgeführte 72. Teilausschreibung

(77/272/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 des Rates vom 19. Dezember 1974 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3138/76<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2101/75 der Kommission vom 11. August 1975 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung einer Abschöpfung und/oder einer Erstattung bei der Ausfuhr von Weißzucker<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2924/76<sup>(4)</sup>, führen die Mitgliedstaaten Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Weißzuckers durch.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2101/75 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag für die Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote ist es angebracht, für die Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen zu erlassen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

### *Artikel 1*

Für die gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2101/75 durchgeführte 72. Teilausschreibung wird der Höchstbetrag für die Ausfuhrerstattung auf 18,551 Rechnungseinheiten je 100 Kilogramm Weißzucker festgesetzt.

### *Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. März 1977

*Für die Kommission*

*Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1974, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 354 vom 24. 12. 1976, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 214 vom 12. 8. 1975, S. 5.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 333 vom 2. 12. 1976, S. 17.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 30. März 1977

**über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleischkonserven bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 223/76**

(77/273/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 425/77<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 216/69 der Kommission vom 4. Februar 1969 über Durchführungsbestimmungen betreffend den Absatz des von den Interventionsstellen gekauften gefrorenen Rindfleisches<sup>(3)</sup> müssen die Mindestverkaufspreise für die ausgeschriebenen Erzeugnisse auf Grund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 223/76 der Kommission vom 30. Januar 1976 zur Einführung der Kopplung der Einfuhr von Erzeugnissen des Rindfleischsektors im Rahmen von Schutzmaßnahmen mit dem Absatz von Rindfleischkonserven aus Beständen der Interventionsstellen<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3117/76<sup>(5)</sup>, sind bestimmte Mengen Rindfleischkonserven ausgeschrieben worden. Auf Grund dessen sind die Mindestverkaufspreise festzusetzen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die Mindestverkaufspreise für Rindfleischkonserven aus Beständen der Interventionsstellen, die für den Zuschlag bei der Ausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 223/76, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 21. März 1977 abgelaufen ist, gelten, sind im Anhang zu dieser Entscheidung festgesetzt.

(2) Angebote, die im Rahmen der im Absatz 1 genannten Ausschreibung für nicht im Anhang genannte Erzeugnisse abgegeben worden sind, werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. März 1977

*Für die Kommission**Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

(2) ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 28 vom 5. 2. 1969, S. 10.

(4) ABl. Nr. L 26 vom 31. 1. 1976, S. 59.

(5) ABl. Nr. L 352 vom 22. 12. 1976, S. 14.

## ANNEXE — ANHANG — ALLEGATO — BIJLAGE — ANNEX — BILAG

## BELGIQUE/BELGIË (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
Corned beef en boîtes de 340 grammes net par boîte / Corned beef in dozen van 340 gram nettogewicht per doos	—	—	1 797

(1) Avis d'adjudication n° B P jumelage/conserves — 4, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 2.

(1) Ausschreibung Nr. B P jumelage Konserven — 4, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 2.

(1) Bando di gara n. B P jumelage-conserva — 4, GU n. C 62 dell'11. 3. 1977, pag. 2.

(1) Bericht van inschrijving nr. B P jumelage — conserven — 4, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 2.

(1) Notice of invitation to tender No B P jumelage-canned — 4, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 2.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. B P jumelage-konservens — 4, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 2.

## DANMARK (2)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
•oksekød i egen saft*, af ungtyre, 1. kvalitet	—	—	1 811

(2) Avis d'adjudication n° DK P jumelage/conserves — 12, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 17.

(2) Ausschreibung Nr. DK P jumelage Konserven — 12, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 17.

(2) Bando di gara n. DK P jumelage-conserva — 12, GU n. C 62 dell'11. 3. 1977, pag. 17.

(2) Bericht van inschrijving nr. DK P jumelage — conserven — 12, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 17.

(2) Notice of invitation to tender No DK P jumelage-canned — 12, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 17.

(2) Licitationsbekendtgørelse nr. DK P jumelage-konservens — 12, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 17.



## FRANCE (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
Bœuf assaisonné en boîtes de 420 grammes net contenant au moins 80 % de viande bovine à l'exception des abats et de la graisse	1 682	—	1 900

(1) Avis d'adjudication n° F P jumelage/conserves — 10, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 23.

(1) Ausschreibung Nr. F P jumelage Konserven — 10, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 23.

(1) Bando di gara n. F P jumelage-conserva — 10, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 23.

(1) Bericht van inschrijving nr. F P jumelage — conserven — 10, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 23.

(1) Notice of invitation to tender No F P jumelage-canned — 10, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 23.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. F P jumelage-konserves — 10, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 23.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 30. März 1977

**über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für entbeintes Rindfleisch bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 141/77**

(77/274/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 425/77<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 216/69 der Kommission vom 4. Februar 1969 über Durchführungsbestimmungen betreffend den Absatz des von den Interventionsstellen gekauften gefrorenen Rindfleisches<sup>(3)</sup> müssen die Mindestverkaufspreise für die ausgeschriebenen Erzeugnisse auf Grund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 141/77 der Kommission vom 25. Januar 1977 zur Einführung einer Koppelung der Einfuhr von Rindfleischerzeugnissen im Rahmen von Schutzmaßnahmen mit dem Verkauf von bestimmtem entbeintem Interventionsrindfleisch<sup>(4)</sup> sind bestimmte Mengen entbeintes Rindfleisch ausgeschrieben worden. Auf Grund dessen sind die Mindestverkaufspreise festzusetzen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die Mindestverkaufspreise für entbeintes Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen, die für den Zuschlag bei der Ausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 141/77, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 21. März 1977 abgelaufen ist, gelten, sind im Anhang zu dieser Entscheidung festgesetzt.

(2) Angebote, die im Rahmen der im Absatz 1 genannten Ausschreibung für nicht im Anhang genannte Erzeugnisse abgegeben worden sind, werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. März 1977

*Für die Kommission**Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 1.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 28 vom 5. 2. 1969, S. 10.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 22 vom 26. 1. 1977, S. 19.

## ANNEXE — ANHANG — ALLEGATO — BIJLAGE — ANNEX — BILAG

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Entbeintes, schockgefrorenes Rindfleisch :</i>			
Dünnung von Ochsen A	1 782	—	—
Dünnung von Bullen A	1 868	—	—

(1) Avis d'adjudication n° D P jumelage — désossée — 2, JO n° 62 du 11. 3. 1977, p. 9.

(1) Ausschreibung Nr. D P jumelage — entbeint — 2, ABI. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 9.

(1) Bando di gara n. D P jumelage disossate — 2, GU n. C 62 dell'11. 3. 1977, pag. 9.

(1) Bericht van inschrijving nr. D P jumelage — zonder been — 2, PB nr. C 62, van 11. 3. 1977, blz. 9.

(1) Notice of invitation to tender No D P jumelage boned — 2, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 9.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. D P jumelage udbenet — 2, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 9.

## DANMARK (2)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Ungtyre af første kvalitet :</i>			
Udbenet forfjerdinger uden bryst og slag	2 204	2 241	2 222
Bryst og slag	1 870	—	—

(2) Avis d'adjudication n° DK P jumelage — désossée — 2, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 14.

(2) Ausschreibung Nr. DK P jumelage — entbeint — 2, ABI. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 14.

(2) Bando di gara n. DK P jumelage disossate — 2, GU n. C 62 dell'11. 3. 1977, pag. 14.

(2) Bericht van inschrijving nr. DK P jumelage — zonder been — 2, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 14.

(2) Notice of invitation to tender No DK P jumelage boned — 2, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 14.

(2) Licitationsbekendtgørelse nr. DK P jumelage udbenet — 2, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 14.

IRELAND <sup>(1)</sup>

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Steers 1 and 2 and Heifers 2:</i>			
Boned forequarters excluding the cube rolls	2 113	—	—
Plates and flanks	1 701	1 752	1 702

(1) Avis d'adjudication n° Irl P jumelage — désossée — 2, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 27.

(1) Ausschreibung Nr. Irl P jumelage — entbeint 2, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 27.

(1) Bando di gara n. Irl P jumelage disossate — 2, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 27.

(1) Bericht van inschrijving nr. Irl P jumelage — zonder been — 2, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 27.

(1) Notice of invitation to tender No Irl P jumelage boned — 2, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 27.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. Irl P jumelage udbenet — 2, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 27.

UNITED KINGDOM <sup>(2)</sup>

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Steers L/M, L/H and Heifers T:</i>			
Brisket	1 880	—	—
Forequarter flank	1 695	—	—
Pony	—	—	2 338
Thin flank	1 695	—	—

(2) Avis d'adjudication n° UK P jumelage — désossée — 2, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 36.

(2) Ausschreibung Nr. UK P jumelage — entbeint 2, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 36.

(2) Bando di gara n. UK P jumelage disossate — 2, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 36.

(2) Bericht van inschrijving nr. UK P jumelage — zonder been — 2, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 36.

(2) Notice of invitation to tender No UK P jumelage boned — 2, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 36.

(2) Licitationsbekendtgørelse nr. UK P jumelage udbenet — 2, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 36.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 30. März 1977

**über die Festsetzung der Mindestverkaufspreise für Rindfleisch mit Knochen bei Ausschreibungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 76/76**

(77/275/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 425/77<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 11 der Verordnung (EWG) Nr. 216/69 der Kommission vom 4. Februar 1969 über Durchführungsbestimmungen betreffend den Absatz des von den Interventionsstellen gekauften gefrorenen Rindfleisches<sup>(3)</sup> müssen die Mindestverkaufspreise für die ausgeschriebenen Erzeugnisse auf Grund der eingegangenen Angebote festgesetzt werden.Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 76/76 der Kommission vom 16. Januar 1976 zur Einführung der Kopplung der Einfuhr von Erzeugnissen des Rindfleischsektors im Rahmen von Schutzmaßnahmen mit dem Absatz von Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3117/76<sup>(5)</sup>, sind bestimmte Mengen enteinten Rindfleisches ausgeschrieben worden. Auf Grund dessen sind die Mindestverkaufspreise festzusetzen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die Mindestverkaufspreise für Rindfleisch mit Knochen aus Beständen der Interventionsstellen, die für den Zuschlag bei der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 76/76, deren Frist für die Einreichung der Angebote am 21. März 1977 abgelaufen ist, gelten, sind im Anhang zu dieser Entscheidung festgesetzt worden.

(2) Angebote, die im Rahmen der im Absatz 1 genannten Ausschreibungen für nicht im Anhang genannte Erzeugnisse abgegeben worden sind, werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. März 1977

*Für die Kommission**Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

(2) ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 28 vom 5. 2. 1969, S. 10.

(4) ABl. Nr. L 10 vom 17. 1. 1976, S. 21.

(5) ABl. Nr. L 352 vom 22. 12. 1976, S. 14.

## ANNEXE — ANHANG — ALLEGATO — BIJLAGE — ANNEX — BILAG

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Vorderviertel, gerade Schnittführung mit 8 Rippen:</i>			
Bullen A	1 678	—	1 851
Ochsen A	1 581	—	—
<i>Hinterviertel, gerade Schnittführung mit 5 Rippen:</i>			
Bullen A	2 098	—	2 120
Ochsen A	2 200	—	2 165

(1) Avis d'adjudication n° D P jumelage — 15, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 4.

(1) Ausschreibung Nr. D P jumelage — 15, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 4.

(1) Bando di gara n. D P jumelage — 15, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 4.

(1) Bericht van inschrijving nr. D P jumelage — 15, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 4.

(1) Notice of invitation to tender No D P jumelage — 15, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 4.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. D P jumelage — 15, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 4.

## FRANCE (2)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Quartiers avant, découpe à 5 côtes, les caparaçons faisant partie du quartier avant:</i>			
Bœufs R, A, N	1 638	—	1 704

(1) Avis d'adjudication n° FP jumelage — 14, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 19.

(1) Ausschreibung Nr. FP jumelage — 14, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 19.

(1) Bando di gara n. F P jumelage — 14, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 19.

(1) Bericht van inschrijving nr. F P jumelage — 14, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 19.

(1) Notice of invitation to tender No F P jumelage — 14, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 19.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. F P jumelage — 14, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 19.

## IRELAND (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgpriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Forequarters straight cut at tenth rib:</i>			
Steers 1 and 2	1 416	—	1 521
Heifers 2	1 392	—	—
<i>Hindquarters straight cut at third rib:</i>			
Steers 1 and 2	1 901	—	—
Heifers 2	1 846	—	—

(1) Avis d'adjudication n° Irl P jumelage — 15, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 25.

(1) Ausschreibung Nr. Irl P jumelage — 15, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 25.

(1) Bando di gara n. Irl P jumelage — 15, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 25.

(1) Bericht van inschrijving nr. Irl P jumelage — 15, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 25.

(1) Notice of invitation to tender No Irl P jumelage — 15, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 25.

(1) Licitationsbekendtgørelse nr. Irl P jumelage — 15, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 25.

## ITALIA (2)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkoopprijzen Minimum selling prices Mindstesalgpriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Quarti anteriori, taglio a 8 costole, il pancettone fa parte del quarto anteriore:</i>			
Vitelloni I	1 701	—	1 752
Vitelloni II	1 600	—	1 642
Vacche I e II	1 602	—	—
<i>Quarti posteriori, taglio a 5 costole, detto pistola:</i>			
Vitelloni II	—	—	2 401
Vacche I e II	—	2 010	—

(2) Avis d'adjudication n° It P jumelage — 14, JO n° C 63 du 12. 3. 1977, p. 21.

(2) Ausschreibung Nr. It P jumelage — 14, ABl. Nr. C 63 vom 12. 3. 1977, S. 21.

(2) Bando di gara n. It P jumelage — 14, GU n. C 63 del 12. 3. 1977, pag. 21.

(2) Bericht van inschrijving nr. It P jumelage — 14, PB nr. C 63 van 12. 3. 1977, blz. 21.

(2) Notice of invitation to tender No It P jumelage — 14, OJ No C 63, 12. 3. 1977, p. 21.

(2) Licitationsbekendtgørelse nr. It P jumelage — 14, EFT nr. C 63 af 12. 3. 1977, s. 21.

## NEDERLAND (1)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Voorvoeten, op 8 ribben recht afgesneden:</i> Stieren, 1e kwaliteit	1 662	1 702	—
<i>Achtervoeten, op 5 ribben recht afgesneden:</i> Vaarzen, 1e kwaliteit	—	2 152	—

- (1) Avis d'adjudication n° N P jumelage — 6, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 31.  
 (1) Ausschreibung Nr. N P jumelage — 6, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 31.  
 (1) Bando di gara n. N P jumelage — 6, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 31.  
 (1) Bericht van inschrijving nr. N P jumelage — 6, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 31.  
 (1) Notice of invitation to tender No N P jumelage — 6, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 31.  
 (1) Licitationsbekendtgørelse nr. N P jumelage — 6, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 31.

## UNITED KINGDOM (2)

Produits — Erzeugnisse — Prodotti Produkten — Products — Produkter	Prix de vente minimaux Mindestverkaufspreise Prezzi minimi di vendita Minimumverkooprijzen Minimum selling prices Mindstesalgspriser UC/tonne — RE/t — UC/t — RE/ton — u.a./tonne — RE/tons		
	A	B	C
<i>Forequarters straight cut at tenth rib:</i> Steers L/M, L/H and T	1 656	—	—
<i>Hindquarters straight cut at third rib:</i> Steers L/M, L/H and T	1 978	—	—

- (2) Avis d'adjudication n° UK P jumelage — 15, JO n° C 62 du 11. 3. 1977, p. 33.  
 (2) Ausschreibung Nr. UK P jumelage — 15, ABl. Nr. C 62 vom 11. 3. 1977, S. 33.  
 (2) Bando di gara n. UK P jumelage — 15, GU n. C 62 dell' 11. 3. 1977, pag. 33.  
 (2) Bericht van inschrijving nr. UK P jumelage — 15, PB nr. C 62 van 11. 3. 1977, blz. 33.  
 (2) Notice of invitation to tender No UK P jumelage — 15, OJ No C 62, 11. 3. 1977, p. 33.  
 (2) Licitationsbekendtgørelse nr. UK P jumelage — 15, EFT nr. C 62 af 11. 3. 1977, s. 33.



**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

vom 30. März 1977

**über eine dringende Lieferung von Butteroil an Pakistan im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

(Nur der deutsche, der französische und der niederländische Text sind verbindlich)

(77/276/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 559/76<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7 und auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 695/76 des Rates vom 25. März 1976 über die Lieferung von Milchfetten an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1976<sup>(3)</sup> hat die Verordnung (EWG) Nr. 466/77 der Kommission vom 4. März 1977<sup>(4)</sup> unter anderem die Ausschreibung einer Partie von 1 000 Tonnen Butteroil für Pakistan, unterteilt in zwei Teilmengen zu 500 Tonnen, vorgesehen. Die Ausschreibung für diese Partie mußte aufgehoben werden. Es ist deshalb eine neue Ausschreibung vorzusehen, um die Durchführung dieser Lieferung sicherzustellen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 694/76 des Rates vom 25. März 1976 über die Grundregeln für die Lieferung von Milchfetten an bestimmte Entwicklungsländer und internationale Organisationen im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms 1976<sup>(5)</sup> sieht in Artikel 5 vor, daß die Lieferkosten durch ein Ausschreibungsverfahren oder, falls es sich um Sofortmaßnahmen handelt, durch ein Verfahren der freihändigen Vergabe bestimmt werden.

Angesichts der Notwendigkeit, unverzüglich Hilfe zu leisten, ist es angezeigt, auf ein Verfahren der freihändigen Vergabe zurückzugreifen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 694/76 und Nr. 695/76 erfolgt eine Lieferung an Pakistan von

1 000 Tonnen Butteroil, das in folgende Partien unterteilt wird :

- Partie A : 500 Tonnen,
- Partie B : 500 Tonnen.

*Artikel 2*

(1) Die zur Herstellung des Butteroils erforderliche Butter wird abgenommen :

- für die Partie A von der deutschen Interventionsstelle,
- für die Partie B von der belgischen Interventionsstelle.

(2) Das Butteroil entspricht hinsichtlich Qualität und Verpackung den im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2247/75 der Kommission vom 29. August 1975 über die Ausschreibungsbedingungen für die Kosten der Herstellung und Lieferung von Butteroil im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an bestimmte Entwicklungsländer und an das Welternährungsprogramm<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2212/76<sup>(7)</sup>, festgelegten Anforderungen.

Das Butteroil wird ausschließlich in 5-kg-Dosen verpackt.

(3) Die Aufschrift auf der Verpackung gemäß Kapitel II Punkt 2 Buchstabe b) des im vorhergehenden Absatz genannten Anhangs lautet wie folgt :

„Butteroil / Gift of the European Economic Community to Pakistan.“

*Artikel 3*

(1) Die Lieferung erfolgt :

- hinsichtlich der Partie A zum Hafen von Hamburg,
- hinsichtlich der Partie B zum Hafen von Antwerpen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 67 vom 15. 3. 1976, S. 9.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1976, S. 6.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 8. 3. 1977, S. 7.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1976, S. 4.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 229 vom 30. 8. 1975, S. 60.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 249 vom 11. 9. 1976, S. 5.

Die Lieferung zum Verschiffungshafen erfolgt zu einem von der betreffenden Interventionsstelle festzusetzenden Datum nach dem 25. April, jedoch vor dem 15. Mai 1977.

(2) Die Lieferung gilt zu dem Zeitpunkt als erfolgt, zu dem die Ware im Verschiffungshafen an dem vom Empfängerland oder dessen Beauftragten bezeichneten Platz abgeladen worden ist.

*Artikel 4*

(1) Der Betrag zur Deckung der Kosten für die Verarbeitung der Butter zu Butteroil, die Verpackung und die Beförderung des Butteroils wird von der betreffenden Interventionsstelle zu den kostenmäßig günstigsten Bedingungen im Wege der freihändigen Vergabe bestimmt.

(2) Die betreffenden Interventionsstellen übermitteln der Kommission unverzüglich eine Durchschrift

des im Wege der freihändigen Vergabe abgeschlossenen Vertrages.

*Artikel 5*

Auf das gemäß dieser Entscheidung gelieferte Butteroil wird weder eine Erstattung noch ein (Währungs- oder Beitritts-)Ausgleichsbetrag angewandt.

*Artikel 6*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland und an das Königreich Belgien gerichtet.

Brüssel, den 30. März 1977

*Für die Kommission*

*Der Vizepräsident*

Finn GUNDELACH

---